



KULTURWISSENSCHAFTLICHES  
INSTITUT ESSEN

-----  
FORSCHUNGSKOLLEG DER  
UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR



Centre for

**Global  
Cooperation  
Research**

## Einladung

9. September 2014, Nr. 23

### **Diskussion mit Jochen Gerz: „Die Angst vor der Gemeinsamkeit – Erfahrungen bei der Schaffung des Platzes des europäischen Versprechens“**

**Die Grenze zwischen Künstler und Publikum aufheben und das Verhältnis von Kunst, Demokratie und Partizipation neu bestimmen – das ist das Ziel von Jochen Gerz. Er zählt zu den bedeutenden internationalen Konzeptkünstlern der Gegenwart. Am 25. September ist Gerz zu Gast im KWI. Moderiert von KWI-Direktor Claus Leggewie, diskutiert er sein aktuelles Projekt „Platz des europäischen Versprechens“ in Bochum.**

Der Konzeptkünstler ist vor allem durch seine aufsehenerregenden Installationen im öffentlichen Raum bekannt. Zu seinen Werken gehören etwa das gemeinsam mit Esther Shalev konzipierte Mahnmal gegen den Faschismus in Hamburg, das Mahnmal gegen den Rassismus in Saarbrücken oder der Platz der Grundrechte in Karlsruhe. Mit seinen Arbeiten hat er das öffentliche Gedenken an die Weltkriege und den Holocaust in Deutschland, Frankreich und England immer wieder kritisch inspiriert und zu einem neuen Verständnis von öffentlichem Raum beigetragen.

#### **Gast:**

**Jochen Gerz**, Konzeptkünstler

#### **Moderation:**

**Claus Leggewie**, Direktor des KWI und Co-Director des Käte Hamburger Kollegs / Centre for Global Cooperation Research

#### **Inhaltlicher Kontakt:**

**Volker Heins** ist Leiter des Forschungsbereichs „Interkultur“ am KWI und seit Oktober 2013 Leiter des Forschungsbereichs „Globale Kulturkonflikte und transkulturelle Kooperation“ am Centre for Global Cooperation Research / Käte Hamburger Kolleg in Duisburg.

**Datum:** 25. September 2014, 19 Uhr

**Ort:** Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal, Goethestr. 31, 45128 Essen

#### **Um Anmeldung bis zum 22. September 2014 wird gebeten bei**

Maria Klauwer, KWI, Tel. 0201 7204-153, [maria.klauwer@kwi-nrw.de](mailto:maria.klauwer@kwi-nrw.de)

#### **Kontakt:**

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI),  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Helena Rose, [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de),  
Verena Schreiber, [verena.schreiber@kwi-nrw.de](mailto:verena.schreiber@kwi-nrw.de),  
Tel. 0201/7204-152

**Weitere Informationen:** [www.kulturwissenschaften.de/home/veranstaltung-604.html](http://www.kulturwissenschaften.de/home/veranstaltung-604.html)

**Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):**

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist das Forschungskolleg der Universitätsallianz Ruhr (UAR), zu der sich die Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen zusammengeschlossen haben. Seine Aufgabe ist die Förderung hervorragender interdisziplinärer Forschung in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern. Das KWI erforscht die Grundlagen der modernen Kultur praxisnah und mit Blick auf aktuelle relevante gesellschaftliche Fragen. Derzeit stehen die Themenfelder Kulturen des Europäischen, kulturelle Vielfalt der Weltgesellschaft, Bürgerbeteiligung und kulturelle Aspekte des Klimawandels im Mittelpunkt. Mit seinen Veranstaltungen sucht das KWI den Dialog mit einer breiteren Öffentlichkeit, es unterhält enge Partnerschaften mit Kultureinrichtungen und Medien.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Über das Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research:**

Das Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“ ist ein interdisziplinäres Zentrum für globale Kooperationsforschung der Universität Duisburg-Essen. Es ist das jüngste von zehn Käte Hamburger Kollegs, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung als internationales geisteswissenschaftliches Forschungskolleg gefördert werden. Im Rahmen des Kollegs untersuchen renommierte, internationale WissenschaftlerInnen Schwierigkeiten und Chancen globaler Kooperation in einer kulturell ausdifferenzierten Weltgesellschaft. Beteiligte Institute des Käte Hamburger Kollegs / Centre for Global Cooperation sind das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE), das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) an der Universität Duisburg-Essen (UDE) und das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI).

<http://www.gcr21.org>